

Essay zu unserem Eintrag für den Israel-Offman-Toleranz-Preis

Wir sind eine Freundesgruppe von Jugendlichen aus ganz Bayern, die unter Anderem den Jüdischen Glauben gemeinsam haben. Als wir von dem Israel-Offman-Toleranz-Preis gehört haben, haben wir uns sofort daran interessiert.

Da wir alle in verschiedenen Umgebungen großgeworden sind, haben alle von uns schon einmal Diskriminierung, Antisemitismus und Rassismus auf die eine oder andere Art und Weise erlebt. Ob wegen unserer Religion, unserer Herkunft oder unserer für manche ungewöhnlichen Nachnamen mussten wir uns alle schon für mehr Toleranz einsetzen. Daher hat uns das Thema „Respekt und Toleranz“ sehr angesprochen.

Für unseren musikalischen Beitrag haben wir nach ein wenig Recherche und Überlegungen das jüdische Lied *Ani Ma'amin* - מאמין אני (hebr. „Ich Glaube“) gewählt. Bei der musikalischen Untermalung hat uns Rabbiner Mendel Muraitti aus Straubing geholfen.

Dieses Lied ist eine prosaische Darstellung des 12. Glaubenssatzes der Prinzipien des jüdischen Glaubens von Moses Maimonides. Dieses Lied wird oft als Gebet gesungen. Die Übersetzung von dem Text lautet:

*Ich glaube mit einem festen Glauben,
dass der Messias (der Erlöser) noch kommen werde
auch wenn er schon lang ausbleibt,
trotzdem will ich auf ihn warten.*

Dieses Lied drückt eine Hoffnung aus, dass obwohl wir schon so lange auf den Erlöser warten, wir nicht den Glauben verlieren und weiter treu bleiben. So ist es auch mit Toleranz und Respekt. Auch wenn die Gesellschaft noch nicht so tolerant und respektvoll zu allen Menschen unabhängig von Religion, Hautfarbe, Herkunft und anderen Besonderheiten ist, wie es eigentlich sein sollte, werden wir nie den Kampf dafür aufgeben.

Wir werden uns immer dafür einsetzen und wenn wir selbst tolerant und respektvoll mit unseren Mitmenschen umgehen und für alle Fragen oder Neugierden offen stehen. Wenn wir präsent und sichtbar zu unserer Religion, unserer Herkunft und allen unseren Besonderheiten stehen, tragen wir auch aktiv zum Kampf für Toleranz und Respekt bei.

Daher haben wir auch dieses Lied gewählt, es ist ein jüdisches Gebet auf Hebräisch. Es ist sehr sichtbar jüdisch und wir sind stolz darauf!

Katharina Kolesnikova(Bogen), Alexandra Chernyshenko(Augsburg), Karyna Adamovska(Regensburg)